

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 51 (1976)

Heft: 5

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

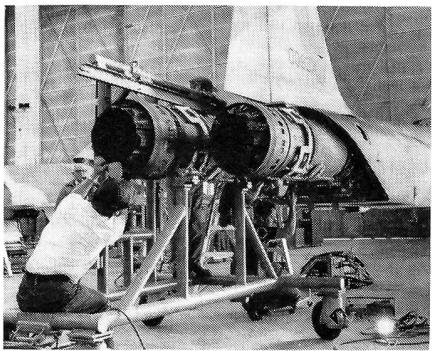
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

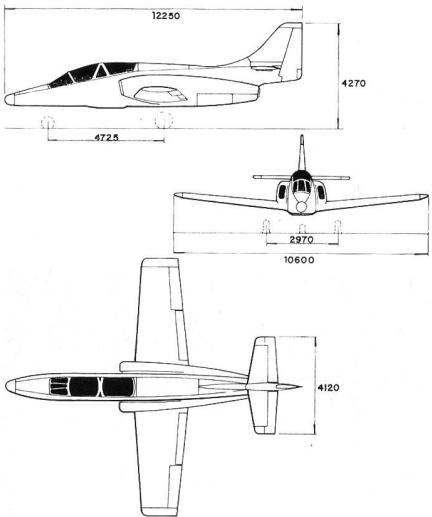
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

trotz diesen Verletzungen und des gestauchten Rumpfes auf seinen Horst zurück, da der Pilot die F-5 im Notfalle auch einmotorig fliegen kann. Mit einfachen Hilfsmitteln ist es den Fliegerbooten möglich, die J85-GE-21 Turbinen auszubauen und zu warten. Alle 400 Betriebsstunden sind Herstellerangaben zufolge Inspektionen nötig und nach 2400 Einsatzstunden müssen die Triebwerke einer Grundüberholung unterzogen werden. (ADLG 4/76) ka



Three View «Aktuell»

CASA C-101



Ejercito del Aire/Construcciones Aeronauticas, S.A.
Zweisitziger Mehrzwecktrainer und leichter Erdkämpfer sowie Aufklärer CASA C-101
(ADLG 4/76) ka

*

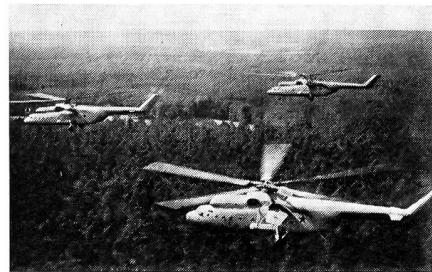
Die Datenecke . . .



Typenbezeichnung: MIL MI-6
NATO-Codebezeichnung: Hook
Kategorie: Schwerer Transporthubschrauber
Hersteller: Michael L. Mil
Entwicklungsstand: Seit 1959/60 in der Reihenfertigung und im aktiven Truppendiffendist
Rumpflänge: 33,18 m
Höhe: 9,86 m
Spannweite: 15,30 m
Rotordurchmesser: 35,0 m
Kabinen-Innenabmessung: 12,0 × 2,65 × 2,01 / 2,50 (L × B × H)



Leergewicht:	27 240 kg
Normales Startgewicht:	40 500 kg
Max. Startgewicht:	42 500 kg
Antrieb:	2 Gasturbinen Solowjew D-25V von je 5500 PS
Höchstgeschwindigkeit:	300 km/h
Marschgeschwindigkeit:	250 km/h
Dienstgipfelhöhe:	4500 m
Reichweite mit 6,0 t Nutzlast:	650 km
Reichweite mit 4,5 t Nutzlast:	1050 km
Überführungsreichweite:	1450 km
Zuladung:	5 Mann Besatzung und 65–70 vollausgerüstete Soldaten, 41 liegende Verwundete und zwei Sanitäter oder max. 12 Tonnen Fracht



Bemerkungen:

Vom schweren sowjetischen Transporthubschrauber MIL MI-6 (Hook) wurden weit über 500 Apparate gebaut, die in den WAPA-Staaten, in Ägypten, Indonesien, im Irak und in Nordvietnam fliegen. Einzelne Maschinen, die bei den sowjetischen Streitkräften im Dienst stehen, sind mit einer Kanone unbekannten Musters und Kalibers im Rumpfbug bewaffnet. Das Be- und Entladen des MIL MI-6 erfolgt durch eine 2,70 × 2,65 m grosse Heckladepforte. Zahlreiche dieser Dreiflügler operieren auch mit der staatlichen sowjetischen Fluggesellschaft Aeroflot. In den vergangenen Jahren unterzog man den 1957 erstmals als Prototyp geflogenen Helikopter zahlreichen Modifikationsprogrammen. ka

festigten Flugunterständen, unterirdischen Treibstoffdepots und verlängerten Pisten. Bei Lockheed begannen die Arbeiten an einem YC-141B genannten StarLifter Transporter-Prototyp, der gegenüber der ursprünglichen C-141 Version u. a. einen um rund 8 m längeren Rumpf erhält. Nach Israel und dem Iran bestellte als dritter ausländischer Staat die Türkei fernsehgesteuerte Luft-Boden Lenkwaffen AGM-65A Maverick. Die Volksrepublik China unterzeichnete mit Rolls-Royce einen Lizenzbauvertrag für die Militärversion des Spey-Mantelstromtriebwerkes. Westinghouse entwickelt für die amerikanischen Luftstreitkräfte ein modular aufgebauten Selbstschutz-Störsystem AN/ALQ-131, das in der Lage sein wird, gegnerische Radaraktivitäten in bis zu fünf Frequenzbändern zu stören. Anlässlich von «Tiefflugversuchen» erreichte der strategische Überschall-Schwenkflügelbomber B-1 auf einer Höhe von 61 m eine Geschwindigkeit von Mach 0,83. Bei den Government Aircraft Factories stehen zurzeit rund 100 Nomad STOL-Mehrzwecktransporter in Produktion. Die Sea Skimmer Version der Zieldrone AQM-37 von Beech ist in der Lage auf einer Höhe von lediglich 15 m über Meer zu operieren. Kuwait bestellte in den USA eine unbekannte Anzahl von infrarotgesteuerten Luft-Luft Lenkwaffen AIM-9 Sidewinder. Der zweite Prototyp des YC-15 Advanced Medium STOL Transport Mehrzwecktransporters von McDonnell-Douglas startete am 5. 12. 1975 zu seinem erfolgreichen Erstflug. Griechenland soll aus den USA acht Aufklärungsmaschinen RF-4E erhalten. Ägypten wünscht in Großbritannien bis zu 200 Jaguar Erdkämpfer zu beschaffen. Die indonesische Regierung bestellte bei MBB 20 leichte Mehrzweckhubschrauber BO-105, die in einer staatlichen Flugzeugfabrik aus eingeführten Teilen endmontiert werden sollen. Das schwedische Materialamt erteilte Saab Scania einen 70 Mio Skr Auftrag für die Weiterführung der Entwicklungsarbeiten an der infrarotgesteuerten Luft-Luft Lenkwaffe Saab 372. Die Mitgliedstaaten der EUROGROUP der NATO planen im Jahre 1976 u. a. die Zuführung folgender Grossgeräte zur Truppe: 1525 Pzaw-Lenkwaffensysteme, 156 neue Kampfflugzeuge, 71 landgestützte und 14 See-Hubschrauber, 39 Transportmaschinen, 437 Flugabwehrsysteme sowie 172 Flugabwehrlenkwaffensysteme; überdies erhalten sechs Zerstörer Boden-Luft Flugkörpersysteme, und acht Marineeinheiten werden mit Schiff-Schiff Lenkwaffen bestückt. ka

Literatur

Neue Bücher (Besprechungen vorbehalten)

Otto Möhlenbeck und Manfred Leihse
Ferne Nachtjagd
Aufzeichnungen aus den Jahren 1940–1945
Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1976

Jack Higgins
Der Adler ist gelandet
Scherz Verlag, Bern, 1976

Hedrick Smith
Die Russen
Scherz Verlag, Bern, 1976

Bernd Philipp Schröder
Deutschland und der Mittlere Osten im Zweiten Weltkrieg
Musterschmidt Verlag, Zürich, 1976

Reinhard Hauschild
Jahrbuch des Heeres

Folge 5
180 Seiten mit zahlreichen Fotos und Skizzen
Wehr & Wissen, D-53 Bonn-Duisburg, 1976,
DM 28,80

Informiert umfassend und instruktiv über den Bereich des Heeres der deutschen Bundeswehr. Hauptsächlichster Akzent ist der Blick in die achtziger Jahre. Moderne Waffensysteme werden in Wort und Bild einlässlich erläutert. Alles in allem eine hochinteressante, aktuelle Dokumentation, die auch ausserhalb der Bundesrepublik Beachtung verdient. V.